

Aus der Sitzung des Stadtrats vom 7. Juli 2021

Stadtbürgermeister Matthias Gibhardt begrüßte alle Ratsmitglieder sowie Bürgerinnen und Bürger und die Presse zur letzten Sitzung des Stadtrats vor der Sommerpause.

Zunächst verabschiedete der Vorsitzende das durch Mandatsniederlegung ausscheidende Ratsmitglied Annelie Korte. Stadtbürgermeister Gibhardt dankte Frau Korte für ihr jahrelanges Engagement zu Wohle der Stadt. Anschließend verpflichtete er das neue Ratsmitglied Markus Trepper als Nachrücker per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

Ebenfalls haben Sonia Parwani und Thomas Düber ihr Mandat im Ausschuss für Jugend, Klima und Zukunftsfragen niedergelegt, und die FDP-Fraktion hat zum bisherigen alleinigen Stellvertreter für Ausschussmitglied Marcel Hörter einen 2. Stellvertreter benannt.

Folgenden Vorschlägen zu Ergänzungswahlen wurde in TOP 2 in offener Abstimmung zugestimmt:

Hauptausschuss

Karlheinz Bachmann, als 3. Stellvertreter für die Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion
Markus Trepper, als 4. Stellvertreter für die Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion

Rechnungsprüfungsausschuss

Dr. Kristianna Becker als Mitglied

Thomas Düber, als 1. Stellvertreter für die Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion
Ralf Lindenpütz, als 2. Stellvertreter für die Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion
Götz Gansauer, als 3. Stellvertreter für die Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion
Markus Trepper, als 4. Stellvertreter für die Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion

Umwelt- und Bauausschuss

Markus Trepper, als 4. Stellvertreter für die Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion

Stadtentwicklungsausschuss

Thomas Düber als Mitglied

Dr. Kristianna Becker als 3. Stellvertreterin für die Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion
Karlheinz Bachmann, als 4. Stellvertreter für die Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion

Ausschuss für Jugend, Klima und Zukunftsfragen

Dr. Kristianna Becker als Mitglied

Felix Düber* als Mitglied

Doris John, als 1. Stellvertreterin für die Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion
Ralf Lindenpütz, als 2. Stellvertreter für die Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion
Karlheinz Bachmann, als 3. Stellvertreter für die Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion
Markus Trepper, als 4. Stellvertreter für die Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion
Thomas Roos, als 2. Stellvertreter für die Ausschussmitglieder der FDP-Fraktion

In TOP 3 stellte das neue Ratsmitglied Markus Trepper die im Februar d.J. entstandene Idee des „Nachbarschaftsprojektes: Birkenweg“ vor. Die Anlieger wollten gemeinsam ein Gartenprojekt ins Leben rufen, um sich - auch während der Corona-Pandemie - mit einer sinnvollen Aufgabe einzubringen. Ziel des Projekts ist, die städtische Grünfläche im Birkenweg zu bepflanzen, nachhaltig zu pflegen und als Treffpunkt zu gestalten. Herr Trepper betonte, dass sich Interessierte mit den ihnen individuell möglichen Kapazitäten im Rahmen des Projektes einbringen können. Die Pflanzung von drei Bäumen, die Installation einer Hundetoilette und die Aufstellung einer hölzernen Sitzbank sind bereits erfolgt.

In TOP 4 stimmten die Stadtratsmitglieder der Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2020 in das Haushaltsjahr 2021 von insgesamt 946.110 € gemäß § 17 Abs. 5 GemHVO zu. Die Finanzierung der Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 erfolgt mit einem Betrag von 620.000 € aus den zum 1.1.2021 vorhandenen liquiden Mitteln, der Restbetrag von 326.110 € aus in 2021 nicht geplanten Einnahmen.

In TOP 5 beschlossen die Ratsmitglieder den Erlass der zweiten Nachtragshaushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 gemäß dem den Ratsmitgliedern vorliegenden Nachtragsstellenplan. Die Nachtragshaushaltssatzung war aufgrund der Kosten für die Sanierung des Postgebäudes und die Einstellung eines City-Managers erforderlich.

Das Landeswaldgesetz Rheinland-Pfalz (WaldG) regelt in § 7, dass für Staats-, Kommunal- und Privatwald mittelfristige Betriebspläne (Forsteinrichtungen) sowie jährliche Wirtschaftspläne zu erstellen sind. Diese Pläne dienen der Sicherstellung der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft, sowie der Nachhaltigkeit und Umweltvorsorge. Für die Neuerstellung der mittelfristigen Betriebsplanung für den im Eigentum der Kreisstadt Altenkirchen stehenden Forst fallen geschätzte Kosten in Höhe von 3.130 € (brutto) an. Nach Abzug der 75%igen Förderung durch das Land (auf den Nettobetrag) verbleibt voraussichtlich ein Eigenanteil von rund 1.160 €. Der Stadtrat stimmte einer Neuerstellung der mittelfristigen Betriebsplanung zu. Ein Antrag auf Förderung soll beim Land gestellt werden. Außerdem wurde der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 GemO vorsorglich zugestimmt.

In TOP 7 stimmten die Ratsmitglieder dem Forstwirtschaftsplan 2021 zu, der einen Verlust von 6.604 € aufweist. Den Einnahmen von 19.278 € (Ertrag aus Holzverkauf) stehen Ausgaben von 25.882 € (Aufwendungen für Holzproduktion, Revierdienstleistungen, Versicherungen, Mitgliedschaften, Grundsteuer) gegenüber. Die höhere Holzernte ist auf die Bekämpfung des Borkenkäfers zurückzuführen.

In TOP 8, 9 und 10 beschloss der Rat die Widmung der Stadtstraßen „Rehhardt“, „Lise-Meitner-Straße“ und „Auf dem Steinchen“.

In TOP 11, 12, 13, 14 und 15 stimmten die Ratsmitglieder den Ausbauprogrammen für die Straßen „Auf dem Steinchen“, „Auf dem Rähmchen“, Finkenweg“, „Lohmühlenweg“ und „Schwalbenweg“ zu. Die Ausbauplanungen wurden öffentlich dargestellt, und den Anliegern wurde die Möglichkeit gegeben, Fragen und Anregungen hervorzubringen. Zum Ausbau der Straßen „Auf dem Rähmchen“, „Finkenweg“ und „Lohmühlenweg“ wurden Anregungen und Änderungsvorschläge hervorgebracht. In der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses vom 16.06.2021 wurden alle Vorschläge geprüft und so weit als möglich berücksichtigt.

In TOP 16 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der „Kultur-/Jugendkulturbüro Haus Felsenkeller e.V.“ veranstaltet in diesem Jahr den dreimonatigen „Open Air-Sommer Altenkirchen“ auf dem Gelände „Glockenspitze“. Für dieses Projekt gewährt die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 8.000 €. Aufgrund verschiedener Korrekturen und Anpassungen in der Vergangenheit kommt ein Betrag von 5.012,36 € zur Auszahlung.
- Für die in diesem Jahr bereits getätigten Betriebskosten erhält der „Kultur-/Jugendkulturbüro Haus Felsenkeller e.V.“ einen Betrag in Höhe von 9.000 €.
- Die Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen hat zur Finanzierung einer qualifizierten Fachkraft für die Bücherei eine Erhöhung der jährlichen Zuwendung um 1.000 € beantragt. Bisher hat die Kreisstadt einen jährlichen Zuschuss von 5.000 € gewährt. Der Stadtrat entsprach dem Antrag auf Erhöhung und gewährte bis auf Weiteres einen Zuschuss von 6.000 €.
- Die Entscheidung bezüglich der finanziellen Unterstützung der Bücherei bei der Teilnahme am „Onleihe-Verbund Rheinland-Pfalz“ wurde vorerst zurückgestellt.
- Für die Durchführung des ITF-Tennisturniers „AK Ladies Open“ stimmten die Ratsmitglieder einem außerplanmäßigen Zuschuss von 2.500 € an den SRS e.V. zu. Der Antrag des SRS e.V. auf zusätzliche finanzielle Unterstützung erfolgte aufgrund von coronabedingten Mehrkosten (Schnelltests, zusätzliche Lüftungsanlagen) und der fehlenden Einnahmen aus Ticketverkäufen.

In TOP 17 wurde über Sanierung des Erdgeschosses, der Fassade und der Herrichtung des Kellergeschosses im Postgebäude abgestimmt. Eine Vermietung des Erdgeschosses ist bislang nicht zustande gekommen. Der Stadtrat erklärte sich mit der Sanierung einverstanden und beauftragte die Verwaltung, den Förderantrag bei der ADD einzureichen. Sollte dem Antrag nicht entsprochen werden, ist über die Sanierung erneut zu beraten. Das Nutzungskonzept „nachbarschaft.zukunft“ sieht die Schaffung einer sozialräumlich wirkenden Nachbarschaftsetage vor. Schwerpunkt ist die multifunktionale Nutzung der Räumlichkeiten. Durch die Ansiedlung der Räume der Stadt (Mitarbeiterin und Stadtbürgermeister) wird die Zugänglichkeit der Räume gewährleistet.

Das Thema in TOP 18 war die Schließung der Stadthalle. Eine Weiterbetrieung der Stadthalle ist aufgrund immens hoher Sanierungskosten in mehreren Bereichen nicht mehr möglich. Auch wurde eine Asbestbelastung in den Klappen der Lüftungsschächte festgestellt. Nach eingehender Diskussion beschloss der Stadtrat (mit 14 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen) einen Auftrag zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung nicht zu erteilen und die Stadthalle zum 31. Juli 2021 zu schließen. Sämtliche technischen Anlagen werden dann stillgelegt. Das Büro des Stadtbürgermeisters wird vorerst weiter genutzt, bis hierfür eine Alternative gefunden wird. Es wurde eine Projektgruppe gegründet, die sich intensiv mit dem Raum- und Anspruchsprofil für einen neuen Veranstaltungsort befassen wird. Die Projektgruppe kam am 13. Juli 2021 erstmals zusammen. Ein ausführlicher Pressebericht ist der Rhein-Zeitung vom 9. Juli 2021 zu entnehmen.

Der Kreisstadt liegt ein Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im Bereich der Kölner Straße 25 vor. Geplant ist der Bau von vier Gebäuden mit jeweils 11 Wohneinheiten und zwei Doppelhäusern mit insgesamt acht Wohneinheiten. Der Stadtrat stimmte dem Antrag in TOP 19 zu. Alle mit dem Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes verbundenen Kosten sind vom Antragsteller zu tragen.

Von der Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Altenkirchen liegt der Stadt ein Antrag zur Förderung einer Personalstelle zur Umsetzung entwicklungspolitischen Engagements in Kommunen vor. Ratsmitglied Claudia Leibrock (Bündnis 90/Die Grünen) erläuterte die Hintergründe zu diesem Antrag ausführlich. Der Stadtrat befürwortet den Antrag der Steuerungsgruppe grundsätzlich, bittet aber darum, diesen Antrag an die Verbandsgemeinde zu richten, da eine solche Stelle nicht bei der Stadt angesiedelt werden kann.

In TOP 21 beauftragte der Rat die Verwaltung mit der Auftragserteilung für die Planungsleistungen und mit der Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen für den geplanten Spielplatz „Auf dem Eichelchen“ an das Planungsbüro Stadt-Land-plus GmbH Boppard.

In TOP 22 stimmten die Ratsmitglieder der Annahme einer Zuwendung von insgesamt 18.000 € der Eheleute Luiza und Thomas Schneider, Altenkirchen, zu. Die Zuwendung ist für die Disc-Golf-Anlage im Parc de Tarbes bestimmt.